

Mitteilungen

Facharztprüfungen

Facharztprüfung zur Erlangung des Schwerpunkts Zytopathologie zum Facharzttitel für Pathologie

Ort: Institut für Pathologie der Universität Bern

Datum: 12. November 2013

Anmeldefrist: 31. August 2013

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des SIWF unter www.siwf.ch → Weiterbildung AssistenzärztInnen → Facharztprüfungen

Facharztprüfung zur Erlangung des Facharzttitels Medizinische Genetik

Ort: Zürich

Datum: 4. Dezember 2013

Anmeldefrist: 31. August 2013

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des SIWF unter www.siwf.ch → Weiterbildung AssistenzärztInnen → Facharztprüfungen

Facharztprüfung zur Erlangung des Schwerpunkts für Alterspsychiatrie und Alterspsychotherapie zum Facharzttitel für Psychiatrie und Psychotherapie – 1. Teil (schriftlich)

Ort: Bern

Datum: Mittwoch, 6. November 2013

Anmeldefrist: 30. September 2013

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des SIWF unter www.siwf.ch → Weiterbildung AssistenzärztInnen → Facharztprüfungen

Facharztprüfung zur Erlangung des Facharzttitels für Gynäkologie und Geburtshilfe

Basisexamen:
schriftliche Multiple-Choice-Prüfung (MC)

Datum: Samstag, 30. November 2013

Ort: Bern, Inselspital

Facharztexamen: 1. Teil:
schriftliche Multiple-Choice-Prüfung (MC)

Datum: Samstag, 30. November 2013

Ort: Bern, Inselspital

Facharztexamen: 2. Teil:
praktisch-mündliche Prüfung

Datum und Ort: wird individuell mit den KandidatInnen vereinbart

Anmeldefrist: 18. Oktober 2013

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des SIWF unter www.siwf.ch → Weiterbildung AssistenzärztInnen → Facharztprüfungen.

Verband der Medizinischen Masseure der Schweiz VDMS

Berufstitel «Medizinischer Masseur»

Der Medizinische Masseur (eidg. Fachausweis MM) ist ein eidgenössisch geschützter und reglementierter Berufstitel. Die Ausbildung erfolgt als höhere Berufsbildung auf der Tertiärstufe. Der MM ist ein physikalisch-therapeutischer Beruf. Er arbeitet, bis auf wenige Kantone, die diesen Schritt noch nicht vollzogen haben, mit Praxisbewilligung und ist der einzige Massageberuf, der Ausbildung und Anerkennung zur Ausübung therapeutischer Anwendungen besitzt. Er behandelt Folgen und Beschwerden von Krankheit, Unfall und Schwangerschaft.

Die Therapien des MM beruhen auf anatomisch-physiologischen Grundlagen, empirischen Erhebungen sowie wissenschaftlichen Studien.

Er therapiert Beschwerden des gesamten Bewegungsapparates. Dies sind neben den Muskelgeweben, die normalerweise mit den Massageberufen assoziiert werden, auch Bindegewebe und Gelenke. Neben den sicher häufigsten Anwendungen an Rücken und Wirbelsäule sind dies auch Beschwerden an Schultern, Armen und Beinen, sowie deren Gelenken.

Der MM hat sich von der klassischen Massage, die auch als Wellnessbehandlung angeboten wird und oft in kurzen Ausbildungszeiten erlernt wird, zu einer therapeutischen Massage oder einer komplexen physikalischen Therapie weiterentwickelt. Dabei wird nach Untersuchung und Befundaufnahme eine Behandlungsstrategie erarbeitet. Diese kann spezifische, auch tiefliegende Behandlungen des Muskelgewebes und des Bindegewebes beinhalten, aber auch Gelenkmobilisationen, Triggerpunktbehandlungen, angepasste Gymnastikübungen als Hausaufgaben usw. Der Bewegungsapparat wird somit nicht nur über die Muskulatur behandelt, sondern als gesamte Funktionseinheit auch über die Bindegewebe, die Gelenke, sowie durch die Propriozeption auch über das Nervensystem.

Die Manuelle Lymphdrainage stellt einen weiteren wichtigen Bereich des MM dar. Sie stellt eine der Kernkompetenzen dar, die in der Grundausbildung sehr fundiert vermittelt wird. Sie befähigt den MM zur Behandlung von Phleb- und Lymphödemen. Als Methode der Wahl wird die Manuelle Lymphdrainage sicher bei Ödemen in Beinen, sowie nach Tumor- und Lymphknotenentfernung eingesetzt. Weitere Anwendung findet sie nach Verletzungen und Operationen, die mit einer Schwellung oder einem Bluterguss einhergehen, aber auch bei bestimmten Formen von Migräne, Morbus Sudeck usw.